

Schlachtschweineanlieferungsschein



Informationen zur Lebensmittelsicherheit nach Anhang II Abschnitt III Nr. 1 in Verbindung mit Nr. 3 und 4 Buchstabe b Satz 2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 für Tiere, die in einen Schlachthof verbracht wurden oder verbracht werden sollen.

Anlieferer: _____

Balisnummer / Betriebsnummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Transporteur: _____ Anlieferungsdatum: _____

Balisnummer / Betriebsnummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kfz-Kennzeichen: _____ Lohnschlachtung für Betrieb Nr.:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Transportbeginn: _____ Uhr Transportende: _____ Uhr

Unterschrift Anlieferer / Transporteur: _____

Aus dieser Anlieferung sind:	Transporttot					Stalltot				Notgetötet			
	Stück					Stück				Stück			
Haltungsstufe:	1	2	3	4	5								
Programm / Qualität bitte ankreuzen (X)	QS Qualität & Sicherheit		SDS	GQ	Bayerisches Stroh-schwein		ITW	GQ+	Sonstige:				
Salmonellenstatus bitte ankreuzen (X)	1	2	3	0	EDEKA Int.	Hofglück	Kaufland Qualitätsfleisch	BIO BIO/ÖKO					

Dokumentenkontrolle Schlachtbetrieb / Unterschrift _____ *Prüfung Veterinäramt / Unterschrift* _____

Der Lebensmittelunternehmer, der für den Herkunftsbetrieb der nachfolgend genannten Tiere verantwortlich ist, erklärt Folgendes:

- Die Angaben, welche bezüglich der Teilnahme an Programmen (z.B. QS) gemacht werden, wurden eingehalten.
- Den Tieren wurden keine unzulässigen Futtermittel verfüttert, keine antibiotischen Leistungsförderer zu Mastzwecken verabreicht. Es wurden auch keine verbotenen Stoffe i. S. d. §21 Abs. 1 Tier-LMHV verabreicht. Weiterhin wird bestätigt, dass die Tiere aus Beständen stammen, die AK-frei sind, in denen kein Fall von Brucellose, Milzbrand, oder ansteckender Schweineelähme (Teschener Krankheit) aufgetreten ist, keine klinischen Erscheinungen oder Hinweise auf Rotlauf oder seuchenhaften Spätabort (PRRS) aufweisen, die nicht in Restriktionszonen wegen Klassischer oder Afrikanischer Schweinepest bei Wildschweinen liegen und die keinen tierseuchenrechtlichen Spermaßnahmen unterliegen. Zudem erklärt der Lebensmittelunternehmer, dass sich kein weibliches Schwein im letzten Drittel der Trächtigkeit befindet.
- Der Schlachtbetrieb wird beauftragt, die Probenentnahme zum Salmonellenmonitoring gemäß dem Probenplan der zentralen Salmonellendatenbank „Qualiproof“ durchzuführen.
- Der Verfügungsberechtigte verzichtet bei Untersuchungen im Rahmen des nationalen Rückstandskontrollplans auf eine Gegenprobe.
- Sein Einverständnis für stichprobenartige Audits nach Voranmeldung des Schlachtbetriebes beim Herkunftsbetrieb mit Einsicht in QS-Auditbelege, Futtermittellisten und des Bestandsbuches über die Anwendung von Tierarzneimitteln.
- Er willigt ein, dass sein Name und seine Adressdaten an Dritte zum Zweck der Produktrückverfolgung weitergegeben und auf das Etikett ggf. als QR-Code der Endverpackung des Produkts als Herkunftsangabe aufgebracht werden.

Original für die **Ulmer Fleisch GmbH / Müller Fleisch GmbH / SFZ Ulm GmbH / Bayreuther Fleisch GmbH**; grüner Durchschlag für den Lieferanten, rosa Durchschlag für den Landwirt/Lebensmittelunternehmer.

I. Betriebsidentifikation und Angaben zu den Tieren:

Name: _____

Anschrift: _____

Tel: _____

Betriebskennnummer des Mastbetriebes nach Vieh-Verkehrsverordnung:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Kennzeichnung der Mastschweine laut Lieferschein:

D	E																			
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Betriebskennnummer des Ferkelbetriebes nach der Vieh-Verkehrsverordnung:
 1.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Kennzeichnung der Ferkel laut Lieferschein:

D	E																			
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 2.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Kennzeichnung der Ferkel laut Lieferschein:

D	E																			
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Alle angelieferten Schweine geboren und aufgezogen in Deutschland

Tierart: Schwein Anzahl Immunokastraten: _____ Stück
 Anzahl der Mastschweine: _____ Stück Anzahl Alteber: _____ Stück
 Anzahl Mutterschweine: _____ Stück Anzahl Masteber: _____ Stück

II. Standarderklärung

Der Lebensmittelunternehmer, der für den Herkunftsbetrieb der oben genannten Tiere verantwortlich ist, erklärt Folgendes:

- Über den Tiergesundheitsstatus des Herkunftsbetriebes, den Gesundheitsstatus der Tiere und zu Produktionsdaten, die das Auftreten einer Krankheit anzeigen könnten, liegen keine relevanten Informationen vor. Dem Herkunftsbetrieb sind keine relevanten Informationen über frühere Schlachtier- und Fleischuntersuchungen bekannt.
- Bei Schweine haltenden Betrieben amtlich anerkannte Anwendung kontrollierter Haltungsbedingungen Ja Nein
- Es liegen keine Anzeichen für das Auftreten von Krankheiten vor, die die Sicherheit des Fleisches beeinträchtigen könnten.
- Im Zeitraum von 7 Tagen vor Verbringung der Tiere zur Schlachtung bestanden
 - keine Wartezeiten für verabreichte Tierarzneimittel
 - Wartezeiten für folgende Tierarzneimittel

Tier (Kennzeichnung)	Datum der Verabreichung	Wartezeit	Tierarzneimittel

Es wurden keine sonstigen Behandlungen durchgeführt, ausgenommen _____ (z.B. Repellentien).

- Es liegen keine Ergebnisse von Probenanalysen vor, die für den Schutz der öffentlichen Gesundheit von Bedeutung sind, ausgenommen: _____ (insbesondere Salmonellenstatus).
- Name und Anschrift des betreuenden Hoftierarztes:
 Name: _____
 Anschrift: _____
 Telefon: _____

_____ (Ort) _____ (Datum) _____ (Unterschrift des Lebensmittelunternehmers)

Klassifizierungsdaten, Untersuchungsbefunde und amtliche Bescheinigungen werden unter www.qualifood.de bereitgestellt.